

Herausgeber

Deutscher Bundesverband
für Logopädie e.V. (dbl)
Bundesgeschäftsstelle
Augustinusstr. 11 a
50226 Frechen

Information und Beratung

Tel. 0 22 34. 379 53-0
Fax 0 22 34. 379 53-13
E-Mail: info@dbl-ev.de
Internet: www.dbl-ev.de

Redaktion

Schriftleitung
Michael Wilhelm
Glockenblumenweg 15
21360 Vögelzen
Tel. 0 41 31.92 11 81
Fax 0 41 31.92 11 82
E-Mail: redaktion@dbl-ev.de

Beruf und Verband

Margarete Feit
dbl-Pressereferat
Deutscher Bundesverband
für Logopädie e.V. (dbl)
E-Mail: feit@dbl-ev.de

Redaktionelle Zusendungen bitte an den Schriftleiter. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Anzeigen

Schulz-Kirchner Verlag
Andrea Rau / Tanja Kern
Tel.: 0 61 26.93 20 20 / 19
Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 16

Termine

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.
1. Jan.	1. Febr.	1. März

Veranstaltungskalender

1. Halbjahr: Novemerausgabe
2. Halbjahr: Maiausgabe
Leserbriefe werden bis 14 Tage nach
Redaktionsschluss angenommen.

THEORIE UND PRAXIS

Diagnostik in der Stottertherapie

Verfahren zur Erfassung und Beschreibung quantitativer, qualitativer und psychosozialer Symptomatik..... 6

Jana Zang

Stottern ist eine variable, stark individuell geprägte Kommunikationsstörung. Das Erfassen der individuellen Symptomatik und das Kategorisieren für Vergleichszwecke erweist sich als besonders komplex. Erschwerend kommt hinzu, dass im deutschsprachigen Raum hierfür bisher kaum standardisierte Instrumente verfügbar sind und allgemein Unsicherheit über den Ablauf einer mehrdimensionalen Diagnostik besteht. Hier zeigt sich der Bedarf eines Leitfadens als Orientierungshilfe zur individuellen Befunderhebung.

Die Hamburger Gruppentherapie für stotternde Kinder

Entwicklung eines Praxiskonzepts und dessen qualitativer Evaluation 12

Bettina Dölle, Ruth Ezech, Aygüner Heinemann, Alfons Welling

Die Hamburger Gruppentherapie für stotternde Kinder ist ein ambulantes Therapieangebot in der logopädischen Praxis. Stottertherapie in der Gruppe ist erfolgreicher, effektiver, kostengünstiger und macht mehr Spaß als Einzeltherapie. In einer überschaubaren Menge an Therapiestunden gelingt es, die entscheidenden Elemente der Stottermodifikation zu vermitteln. Die Kinder erreichen gute bis sehr gute Verbesserungen ihrer Sprechflüssigkeit. Nach einer Erläuterung zur qualitativen Evaluation des Konzepts werden die Grundannahmen, von denen die Autoren ausgehen, das diagnostische Vorgehen, die Ziele, Prinzipien und der Verlauf der Therapie dargestellt.

Jetzt geh ich's an!

Dynamische Gruppentherapie für stotternde und polternde Schulkinder 20

Anja Mannhard

Die Notwendigkeit der direkten Therapie des Stotterns bei Schulkindern und auch bei jüngeren Kindern ist mittlerweile allseits anerkannt. Dabei gilt bei Schulkindern die Gruppentherapie als die wirksamste Methode. Stottern und Poltern kann isoliert, aber auch in Mischform auftreten und lässt sich zusammen therapieren. Der vorliegende Beitrag zeigt, dass sich auch rein stotternde und rein polternde Schulkinder sehr gut in einer Gruppentherapiemaßnahme miteinander behandeln lassen, da sie von überschneidenden Therapiebausteinen bei beiden Störungen und vor allem von den Vorteilen der Gruppentherapie als Kommunikationstherapie profitieren.

Angst und Scham in der Stottertherapie

Der Stellenwert von Gedanken und Gefühlen von stotternden Jugendlichen und deren Bearbeitung in der Therapie 26

Sylvia Rainel-Straka, Ingrid Wolf

Warum können manche Jugendliche von der klassischen Desensibilisierung gut profitieren und andere nicht? Im Rahmen ihrer Supervision wurden die Autoren auf die kognitiven Prozesse aufmerksam, wie sie bei stotternden Jugendlichen ablaufen können. So hat vor allem die Gefühlswelt der Jugendlichen auf das Stottern sowie auf die notwendige Veränderung in der Desensibilisierungsphase einen wesentlichen Einfluss. Der vorliegende Beitrag beschreibt die kognitiven „Verzerrungen“, die bei Stotternden in Erscheinung treten können, und geht besonders auf Angst, Scham und Selbstwertgefühl ein.

Konflikte lösen in der Lehre

Konflikte bedeuten häufig enorme Reibungsverlust, auch an Lehranstalten – doch wie man sie löst, lässt sich lernen 32

Ann Rotmann

Konflikte in der Lehre beeinträchtigen den Lehr-Lern-Prozess. In diesem Beitrag werden zwei Modelle, das Eskalationsmodell nach Glasl und die Transaktionsanalyse nach Berne, anhand von Fallbeispielen zur Lösungsfindung erläutert. Außerdem wird das Coaching als Instrument der Konfliktmoderation von „außen“ für den Fall vorgestellt, dass das Verhaftet-Sein der Beteiligten am Problem den Blick zu sehr verstellt und im System keine Lösung gefunden werden kann.



Forum Logopädie unterliegt der Auflagenkontrolle durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

BERUF UND VERBAND

Count-Down läuft: 6. März Europäischer Tag der Logopädie	38
Triologo-Klassiker exklusiv für dbl-Mitglieder	38
Kongress-Bonbons für (Neu)Mitglieder	39
Neuer WIdO-Heilmittelbericht 2009/2010	39
Anhörung im NRW-Landtag: Alltagsorientierte Sprachförderung in aller Munde	40
Wanderausstellung „Sprich mit mir!“ zum letzten Mal auf der Didacta in Köln	40
dbl und „Haus der kleinen Forscher“ gemeinsam auf der Didacta	40
Alles, was Recht ist: Regelbehandlungszeit bei der logopädischen Erstbefundung	41
Mitglieder nutzen Telefonhotline des Bundesvorstandes	41
Interprofessionelle Fortbildungstagung der Bundesärztekammer	41
Mitglieder des Qualitätszirkels im Kreis Steinfurt sprechen mit Politikern	42
dbl-Bildungsarbeit: Kontinuität und neue Gesichter	43
BBK sucht Verstärkung	43
Im Gespräch: Silke Roddewig	44
Werbungskosten mindern den steuerpflichtigen Arbeitslohn	46
Nachruf auf dbl-Ehrenmitglied Ruth Dinkeläcker	48
dbl-Qualitätssiegel für Schulen wird begrüßt	49

BILDUNG

ivs-Werkstattgespräche 2009	52
Studiengänge im Web	52
Neues Wiki für Gesundheit	52
KFH informiert über Studiengang	52
Neues Zeitschrift: Beatmet Leben	52
ASHA 2009: Mit 12 000 Teilnehmern ein Kongress der Superlative	53
Europäischer Ausbildungsvergleich gestartet	53
Die Initiativen des dbl zur Wissenschaftsförderung	53

MEDIEN UND MATERIALIEN

Rezensionen	68
Rezensionsangebote	71
Zeitschriftenlese	73

RUBRIKEN

Vorschau	36
Wegbereiter der Logopädie (20): Theo Schoenaker	34
dbl-Adressen/Beratungszeiten	43
dbl-Informationsbroschüren	50
dbl-Änderungsmitteilung / Antrag auf Mitgliedschaft	51
Termine	54
dbl-Fortbildungen	55
LeserFORUM	74
Stellengesuche / Verschiedenes / Stellenangebote	75

Verlag

Schulz-Kirchner Verlag GmbH · Postfach 12 75
65502 Idstein / Mollweg 2 · 65510 Idstein
Tel. 0 61 26.93 20-0 · Fax 0 61 26.93 20-50
E-Mail: info@schulz-kirchner.de
Internet: www.schulz-kirchner.de
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner

Die Verlagsanschrift ist zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.

Abonnement-Verwaltung: Adressänderungen und Bestellungen (jeweils nur für Bezieher, die kein dbl-Mitglied sind) dem Verlag übermitteln. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Nachlieferung. Nachsendeanträge bei der Post gelten nicht für Zeitschriften! Dagmar Wolf, Tel. 0 61 26.93 20-0
E-Mail: DWolf@schulz-kirchner.de

Bezugspreise: Jahresabonnement (Printversion oder digital): € 61,95* [D]; **Halbjahresabonnement:** € 32,95* [D]; **Probeabonnement:** € 22,95* [D]; jeweils inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten, im Ausland zusätzlich Versandkosten. **Einzelexemplare** € 13,95* [D] zzgl. Versandkosten. **Schülerabonnement:** € 41,00* [D] – nur gegen Vorlage einer Schülerbescheinigung. (*unverbindliche Preisempfehlung)

Für dbl-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Kündigung: Jahresabonnement: Mindestbezug 6 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 6 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Halbjahresabonnement:** Mindestbezug 3 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 3 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint.

Probeabonnement: ist auf einen Bezugszeitraum von 4 Monaten begrenzt; eine Änderung auf ein Jahres- oder Halbjahresabonnement muss dem Verlag schriftlich vorliegen.

Bankverbindungen

Postbank Ludwigshafen
Konto 910 14-677 · BLZ 545 100 67
vr bank Untertaunus eG
Konto 142 900 01 · BLZ 510 917 00

Geschäftsbedingungen: Für eingesandte Artikel, Fotos, Zeichnungen etc. kann keine Haftung übernommen werden. Die Einsender erklären sich mit der Bearbeitung ihrer Manuskripte einverstanden. Eine Haftung der Autoren, des Herausgebers und seiner Beauftragten bzw. des Verlages für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Übersetzungen, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.

Titelfoto: www.pixelio.de/Christoph-Ehleben (Pferd), Biggi (Neues Rathaus Hannover)

Druck: wd print + medien GmbH & Co. KG,
Elsa-Brandström-Str. 18, 35578 Wetzlar
Printed in Germany
Druckauflage: 12.800 Ex. (IVW II/2009)
Tats. verbr. Auflage: 11.877 Ex. (IVW II/2009)

Druckauflage dieser Ausgabe: 12.800 Ex.

www.schulz-kirchner.de/shop

Ihr Online-Lieferservice für alle medizinischen Titel

GOGREEN

Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post